

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 65.

Sonnabend, den 15. August.

1903.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 22. Bekanntmachung, bezüglich der Stellen, welche nach Maßgabe der von dem Bundesrate beschlossenen „Grundsätze für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militär-anwärtern“ im hiesigen Lande mit Militäranwärtern zu besetzen sind, vom 18. Juli 1903.

Nr. 23. Allgemeine Verfügung, betreffend Maßnahmen zur Handhabung des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 463), vom 1. August 1903.

Nr. 24. Bekanntmachung, Maßregeln gegen die Geflügel-Cholera und Hühnerpest, vom 3. August 1903.

Nr. 25. Verordnung, betr. den Verkehr mit Geheimmitteln und ähnlichen Arzneimitteln, vom 27. Juli 1903.

Nr. 26. Aenderung der Postordnung, vom 20. März 1900, vom 25. Juli 1903.

Dem Verein für Geflügelzucht und Tierschutz für Salzuflen, Schötmar und Umgegend ist die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Verlosung von Geflügel zc. aus Anlaß der Junggeflügelausstellung in Salzuflen vom 7.—9. November d. J. und zum Vertriebe von 4000 Losen à 50 Pfg. erteilt.

Detmold, den 7. August 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Pustkuchen.

In Folge Verlegung der Normaltage treten in dem in Nr. 20 des diesjährigen Amtsblattes veröffentlichten Verzeichnisse der im Jahre 1904 stattfindenden Jahrmärkte folgende Aenderungen ein:

Blomberg -- Juli 18. (R. B.)

Detmold — " 25. (R. B.)

Detmold, den 7. August 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist der Küster R. Schröder in Augustdorf als Lehrer an die Schule in Hiddesen berufen worden.

Detmold, den 10. August 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Durch die Berufung des Küsters R. Schröder in Augustdorf nach Hiddesen wird die dortige Lehrer- und Küsterstelle mit dem 10. Oktober d. J. frei. Meldungen sind bis zum 22. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 12. August 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Bekanntmachung,

die diesjährige Füllenschau und Stuten-prämiiung betreffend.

Die diesjährige Füllenschau wird stattfinden:

1. am Mittwoch, den 2. September d. J., morgens 10 Uhr, in Lemgo auf dem Bruche,

2. am Freitag, den 4. September d. J., morgens 10¹/₂ Uhr, in Schieder auf dem Meierhofs,

3. am Sonnabend, den 5. September d. J., morgens 10 Uhr, in Detmold im Rosentale.

Mit der Füllenschau wird eine Prämierung von Zuchtstuten verbunden werden, wobei folgende Grundsätze zur Anwendung kommen:

1. Die zu prämiirenden Stuten dürfen nicht unter drei und in der Regel nicht über zwölf Jahre alt, können aber nach Befinden der Kürungskommission ausnahmsweise auch älter sein und müssen mindestens zwei Jahre lang im hiesigen Lande zur Zucht verwendet werden, weshalb die Auszahlung der bewilligten Prämien erst nach Führung eines entsprechenden Nachweises geschieht; dieselbe Stute kann erst nach zwei Jahren wieder prämiirt werden.

2. Soweit tunlich, ist eine Bescheinigung der Abstammung der zur Prämierung vorgeführten Stuten beizubringen.

3. Die Stuten müssen von einem von der Kürungskommission angeführten und prämiirten oder von einem herrschaftlichen Hengste oder von einem solchen aus einem Königlich Preussischen Gestüte gedeckt sein.

Die Besitzer von geeigneten Zuchtstuten oder von Füllen, die von approbirten Hengsten gefallen sind, wollen solche an einem der angegebenen Termine vorführen.

Detmold, den 10. August 1903.

Der Vorsitzende der Fürstlichen Kürungskommission.
Overbeck.

Geh. Oberregierungsrat.

In der Nacht vom 11./12. August d. J. ist dem Uhrmacher Gustav Saak in Brake mittels Einbruchs ein im Schaufenster seines Ladens aufgehängt gewesenes Fahrrad gestohlen worden. Das Fahrrad ist am 12. d. M. in der Nähe von Lemgo wiederaufgefunden.

Der Täter ist ein kleiner Mann, trug weiße Kopfbedeckung und graue Zoppe.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht hierher zu J. 582/03 wird ersucht.

Detmold, den 13. August 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 5. l. M. gegen den Schüler Willi Werny aus Heerse erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 13. August 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der am 7. d. Mts. gegen den Dienstinnecht August Hilbrink aus Hörste erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. August 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

Steckbriefserledigung.

Der am 19. Juni l. J. gegen den am 23. März 1885 zu Delsnig geborenen Tischlergesellen Fritz Rau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, am 12. August 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

In der Nacht vom 27./28. Juli d. J. sind von der zwischen Delmühle und Meierei gelegenen Bleiche des Dekonomierats Krieger auf Meierei Blomberg folgende Wäschegegenstände gestohlen worden:

ein weißer Kleiderrock mit 2 Volants,
ein weißer Unterrock mit gesticktem Volant,
eine weiße Bluse, vorn mit leinenem Einsatz und Stickerei,

ein leinenes Betttuch, gez. A. S. oder A. K.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 68 wird ersucht.

Blomberg, den 10. August 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Krieger.

Die Ww. Gutsbesitzer Berentrup Nr. 1 zu Schönemark beabsichtigt, einen Teil des Strangbaches, Parzelle 191 des Kartenblatts 1 der Gemarkung Schönemark, zu begradigen und in Verbindung damit das alte Stau zu verlegen. Zeichnungen und Beschreibungen über die neue Anlage liegen vom 17. d. Mts. 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube während der Bureaustunden zur Einsichtnahme aus. Innerhalb dieser Zeit sind Einreden gegen die geplante Anlage

hier vorzubringen und zu begründen. Diese Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 11. August 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Forstbrink.

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Molkereipächters Ziegerer zu Vega ist der Ausbruch der Schweinepneumonie festgestellt.

Brake, den 12. August 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll der in Pivitsheide B. H. belegene, im Grundbuche von Pivitsheide B. H. im Bande I auf dem Blatte 12 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Friedrich Kleine auf Nr. 3 in Pivitsheide B. H. eingetragene das Kolonat Nr. 3 bildende Grundbesitz — Größe 10 ha 75 a 87 qm, Grundsteuerreinertrag: 100,48 Mark, Mietwert des Gebäudes: 246 Mark, am

Dienstag, den 29. September 1903,

nachmittags 4¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle vorsteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 11. August 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-

fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 11. August 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung sollen die in der Gemeinde Schötmar belegenen, im Grundbuche von Schötmar Band 10 Blatt 3 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Kornhändlers Wilhelm Dedert Nr. 41 zu Schötmar eingetragene Grundgüter zu 16 a 82 qm mit 7,42 Mark Reinertrag und 240 Mark Mietwert der Gebäude am

2. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, vorsteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 24. Juli 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzufen, den 6. August 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Leitzüchter Friedrich Riggemann in Herrentrup ist wegen Trunksucht entmündigt worden.

Blomberg, den 6. August 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A. des unterzeichneten Gerichts ist heute zu der unter Nr. 60 eingetragenen Firma

Ernst und Kienefogel in Lemgo
folgende Eintragung gemacht:

Nach dem Ableben des Inhabers der Firma des Kaufmanns Theodor Ernst führt dessen Wittwe Dorothee Ernst, geborene Pothmann das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter und ist als Mitgesellschafter eingetreten der Kaufmann Johann Schmitting in Lemgo.

Jeder der Gesellschafter ist zur Vertretung der Firma berechtigt.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Firma ist aber dem Mitgesellschafter Schmitting übertragen.

Die Procura des Kaufmanns Johann Schmitting ist erloschen.

Lemgo, den 5. August 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Hermann Heinrich Schäffer aus Südlengern, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Derlinghausen, den 10. August 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 29 Jahre. Größe: ca. 1,65 m.
Statur: gesetzt. Schnurrbart: rötlich und Sommersprossen im Gesicht.

Kleidung: dunkler Rock und graue Hose.

Bekanntmachung.

Eine von dem Kolon Johann Pöpperling Nr. 45 in Sabbenhausen am gestrigen Tage notgeschlachtete Kuh hat, wie durch die tierärztliche Untersuchung festgestellt ist, an Milzbrand gelitten.

Blomberg, den 13. August 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Testamentseröffnung.

Zur Eröffnung des Testaments der verstorbenen Eheleute Kolon Franz Geise und Louise Geise, geb. Imter, Nr. 33 zu Belenberg vom 2. Juni 1882 ist Termin angesetzt auf

Sonnabend, den 22. d. M.,
morgens 10 Uhr.

Horn, den 7. August 1903.

Fürstliches Amtsgericht.